

FÖRDERGEBIET BARMBEK-NORD S1, FUHLSBÜTTLER STRASSE

Gesprächsprotokoll Sanierungsbeirat und ASO Beirat Datum: 16.05.2017 Ort: Stadtteilbüro		Protokoll ist öffentlich E-Mail-Verteiler: siehe Anlage
--	--	--

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Anträge an den Verfügungsfonds ASO und Sanierung

TOP 3: Vorstellung Projekt „e-Quartier“ in Barmbek-Nord durch Herrn Prill (HCU Hamburg)

TOP 4: Jugend im Stadtteil

TOP 5: Sachstand zum Fördergebiet

TOP 6: Allgemeines zum Stand der Baumaßnahmen

TOP 7: Sonstiges & Termine

TOP 1: Begrüßung

Das Treffen des Sanierungsbeirats findet gemeinsam mit den Mitgliedern des ASO-Beirats statt.

TOP 2: Anträge an den Verfügungsfonds ASO und Sanierung

Im Vorfeld der drei Antragsvorstellungen wird festgehalten, dass beide Beiräte beschlussfähig sind.

Antrag I: Hofsommerfest „Barmbek schwingt“ am 26. August 2017

Frau Kümpel, Leitung der Abteilung Bildung und Vermittlung vom Museum der Arbeit, stellt das Projekt „Barmbek schwingt“ vor. Es handelt sich hierbei um ein Hofsommerfest, das von der Stiftung „Historische Museen Hamburg“ organisiert wird und auf dem Museumshof stattfindet. Am 26. August jährt sich das Fest zum achten Mal. Mit zahlreichen Kooperationspartnern entsteht ein buntes Programm für die ganze Familie. Neben Ständen und Stationen zum Mitmachen wird es auch ein Musikprogramm auf der Open-Air- Bühne geben.

Der Gesamtetat des Events beläuft sich auf 23.450,00 €. Das Fest ist trotz Sponsoren und privater Unterstützer auf weitere finanzielle Unterstützung angewiesen. Der Verein benötigt insgesamt 4.500,00 €; beantragt werden jeweils 2.250,00 € aus dem ASO-Verfügungsfonds und 2.250,00 € aus dem Verfügungsfonds Sanierung. Den Anträgen wird jeweils einstimmig stattgegeben.

Antrag II: „Barmbek leuchtet“

Frau Erich stellt das Projekt „Barmbek leuchtet“ der HASPA-Filiale Fuhlsbüttler Straße 145 vor. Es handelt sich um einen Laternenzug, an dem Kinder von 6 bis 10 Jahren teilnehmen können. Die Laternen werden im Museum der Arbeit gebaut und bemalt. Am letzten Tag der Schulferien (Oktober 2017) kommen alle zu einem großen Laternenumzug zusammen. Es werden bis zu 1.000 Teilnehmer erwartet.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.450,00 €, davon werden 1.600,00 € bereits zu jeweils gleichen Teilen von HASPA und Globetrotter übernommen. Die restlichen 850,00 € werden aus dem Verfügungsfonds Sanierung beantragt. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Antrag III: Sommerfest IG Fuhle

Frau Henze stellt das Sommerfest IG Fuhle vor. Die Interessengemeinschaft Fuhlsbüttler Straße wird 20 Jahre alt. Am 11. Juli 2017 wird im Restaurant LüttLiv von 12:00 bis 15:30 Uhr das Sommerfest für die Mitglieder stattfinden. Ziel ist hierbei die Stabilisierung und weitere Verfestigung des Netzwerkes und die öffentlichkeitswirksame Bespielung des Bert-Kaempfert-Platzes.

Die Gesamtkosten der Aktion belaufen sich auf 3.241,15 €, davon werden bereits 50 % übernommen. Beantragt werden 1.620,58 € aus dem Verfügungsfonds ASO. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

TOP 3: Vorstellung Projekt „e-Quartier“ in Barmbek-Nord durch Herrn Prill (HCU Hamburg)

Herr Prill ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HafenCity Universität Hamburg, wo er zum Thema „e-Quartier/e-Mobilität“ forscht. Dabei untersucht er „e-Quartiere“ auf die Nutzbarkeit und die Zukunftsfähigkeit von „e-Mobilität“.

Ein wichtiges Ergebnis seiner Studien besteht darin, dass sowohl bei Bestands- als auch bei Neubauquartieren der Gedanke der e-Mobilität stärker berücksichtigt werden muss, um die Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten. Bezogen auf das Fördergebiet Barmbek Nord empfiehlt Herr Prill die Berücksichtigung von „e-Mobilität“ bei der Planung von Neubauquartieren gleichermaßen wie auch die Implementierung der Angebote in bestehende städtebauliche Gefüge.

***e-Quartier:** Die systematische Integration von Elektromobilität und Carsharing in Wohnquartiere kann dazu beitragen, das Leben in der Stadt umweltgerecht und lebenswert zu gestalten. „e-Quartier Hamburg“ wird neue Konzepte für urbane Räume entwickeln, wissenschaftlich begleiten und Elektromobilität für den Alltag nutzbar machen: Carsharing mit Elektrofahrzeugen, eingebettet in Wohnquartiere, hat hierfür eine Schlüsselfunktion.*

Anschließende Anmerkungen/Diskussion:

1. Anmerkung:

Die Ungewissheit und ggf. Angst vor der Nutzung der neuartigen zahlreichen Angebote von Car-Sharing und Bike-Sharing führt bei vielen Menschen dazu, diesen von Beginn an fern zu bleiben. Es wird nachgefragt, ob in Herr Prills Forschungen auch die Anwenderfreundlichkeit bzw. die Angst vor der Anwendung eine Rolle spielt.

Antwort:

Herr Prill bestätigt, dass dieses Problem bereits erkannt wurde und die Heranführung an Angebote dieser Art vermehrt, z. B. als Teil von Quartiersmanagementkonzepten, vorgesehen wird.

2. Anmerkung:

Es wurde gefragt, ob auch ein e-Quartier für das neu entstehende Pergolenviertel vorgesehen ist.

Antwort:

Herr Prill berichtet, dass ein Mobilitätskonzept für das Pergolenviertel bereits existiert und 2017 anlaufen soll.

3. Anmerkung:

Es wird gefragt, welche Kooperationen denkbar wären, um die Angebote besser vermitteln zu können.

Antwort:

Herr Prill bestätigt, dass die Zusammenarbeit mit Kirchen bereits besteht und seiner Meinung nach weiter ausgebaut werden sollte. Die Kirche hat Flächen, ist mit einer großen Gemeinschaft vernetzt und ist somit ein guter Kooperationspartner, um das Thema e-Mobilität bekannt und auch zugänglich zu machen. Des Weiteren ist gerade bei Neubauprojekten eine Kooperation ratsam.

4. Anmerkung:

Die e-Bikes rücken immer weiter in den Fokus der Stadtbewohner, sie benötigen weniger Stadtraum und sind schnell. Es wird nachgefragt, ob die Räder auch eine besondere Berücksichtigung in der Planung von e-Quartieren finden.

Antwort:

Herr Prill bestätigt dies. Seine Arbeit dreht sich allerdings vornehmlich um das Elektrofahrzeug.

TOP 4: Jugendtreff an der Fuhle

Bis zum Abriss des Gebäudes Fuhlsbüttler Straße/Hellbrookstraße wurde in der Fuhlsbüttler Straße 136 ein Jugendtreff als Interimslösung eingerichtet. Der Jugendtreff ist für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet und vornehmlich dazu gedacht, gemeinsam das Konzept für einen neuen zukünftigen Treffpunkt mit dem zugehörigen Raumprogramm und Angebot zu erarbeiten. Geöffnet ist der Treffpunkt seit März 2017, dienstags und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr. Von den Projektverantwortlichen wird berichtet, dass insgesamt ca. 50 Jugendliche das Angebot nutzen. Die Besucherfrequenz schwankt stark, sodass man nicht von einer durchschnittlichen Anzahl pro Treffen sprechen kann. Die Jugendlichen äußerten zudem, dass sie gerne einen Treffpunkt hätten, der nicht so stark einsehbar ist, wie der jetzige in der Fuhle. Für einen zukünftigen Treff wünsche man sich mindestens zwei abschließbare Räume, um sich zurückzuziehen, eine Küche für gemeinsames Kochen und einen großen Gemeinschaftsraum für kleinere Partys und als Treffpunkt. Die Projektverantwortlichen haben angeboten, zum nächsten Sanierungsbeirat über das Projekt zu berichten. Dieses Angebot wird von den Teilnehmern zustimmend angenommen.

1. Anmerkung:

Im Anschluss werden mögliche Standorte für den zukünftigen Jugendtreff vorgeschlagen:

- Das Dreiecksgrundstück an der Ecke Rübenkamp / Hufnerstraße

- Die Kasematten: Dabei handelt es sich um die Räumlichkeiten, die sich unterhalb der Bahntrasse auf Höhe des Telekomgebäude in der Fuhlsbüttler Straße befinden.
- Der Bauspielplatz am Rübenkamp bietet in seinen Räumlichkeiten Platz für ca. 20 Personen. Es wäre denkbar, die Nutzung für Jugendliche am Freitag ab 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen, da der Spielplatz ab diesem Zeitpunkt nicht mehr genutzt wird.

TOP 5: Sachstand zum Fördergebiet

Nach 11-jährigem Bestehen läuft das Sanierungsgebiet gemäß Senatsbeschluss Ende 2017 aus. Aktuell steht das Bezirksamt in Verhandlungen, das Sanierungsverfahren zu verlängern, um u.a. die anstehenden privaten Baumaßnahmen, wie z.B. den Hertie-Neubau oder das neue Hotel an der Bahnhofslinse, gemäß der Sanierungsziele begleiten zu können. Im nächsten Beirat wird über den Sachstand der Gebietsverlängerung berichtet und zukünftige Handlungsschwerpunkte werden thematisiert.

TOP 6: Allgemeines zum Stand der Baumaßnahmen

Piazzetta

Der Zeitplan wurde von dem LSBG aktualisiert. Die Bauarbeiten der Piazzetta beginnen ab Mitte Juli 2017. Der Baubeginn startet somit nach dem G-20 Gipfel und den damit einhergehenden Einschränkungen im Bereich der Straßen. Die Umbaudauer beträgt 3 Monate.

Umbau Hufnerstraße

Der Umbau in der Hufnerstraße wird Anfang Juni beginnen. Die Arbeiten im Fahrbahnbereich werden vor Beginn des G20-Gipfels, in der 24. KW, abgeschlossen.

„Studio Feuerfest“ im Gewerbehof Pestalozzistraße / Steilshooper Straße

Aus dem ehemaligen Schamottstein-Lager der 1950er Jahre (Steilshooper Straße 41) entsteht ein Ort für Musik und Kultur. Die Architektin, Frau Geister-Herbolzheimer, und ihre Tochter, die selbst professionelle Sängerin ist, realisieren das Projekt. Es gibt drei mit modernster Technik ausgestattete Proberäume von unterschiedlicher Größe, die von Künstlern und Musiker angemietet werden können. Außerdem gibt es anmietbare Gästezimmer für Künstler und Musiker von außerhalb.

Das Projekt ist als Ergänzung zu den lokalen Kultureinrichtungen und geplanten Kulturstätten, wie z. B. der Zinnschmelze oder der WIESE E.G, zu sehen. Die Nachfrage ist bereits groß. Die Grundsteinlegung wurde Anfang Juli gefeiert und die Fertigstellung ist in einem Jahr erwartet.

Wohn- und Geschäftshaus Fuhle/Ecke Hellbrookstraße (Imvest)

Der Bauantrag wird gegenwärtig durch das Büro Schenk und Waiblinger Architekten erarbeitet. Ein Rückbau der Bestandsgebäude ist ab Herbst 2017 vorgesehen.

Fuhle 101 / Ex-Hertie-Standort:

Die Baugenehmigung ist in Bearbeitung und der positive Bescheid wird für Juni/Juli erwartet.

Bahnhof

Die aktuelle Planung sieht vor, dass der Aufzug Mitte Juni betriebsbereit sein soll. Auch die Rolltreppe soll in Kürze wieder einsatzbereit sein. Zugleich ist man aktuell damit befasst, die Ladenlokale bezugsfertig zu gestalten.

Nachrichtlich: Die DB hat den Zeitplan aktualisiert. Bahnhof und Rolltreppe sollen im Juli wieder betriebsbereit sein.

TOP 7: Sonstiges

Dachmarke

Am 14. Juni 2017 um 18:30 Uhr ist im Stadtteilbüro ein weiterer Dachmarken-Workshop geplant, bei dem sich analog zum ersten Workshop weitere Akteure an der Dachmarkenentwicklung beteiligen werden.

Rechtliche Aufstellung der zusammengeführten Beiräte

Zurzeit wird von den Aktiven eine Zusammenführung des Stadtteilrates mit dem Sanierungsbeirat vorbereitet. Aktuell wird ein Termin vorbereitet, bei dem über die rechtliche Aufstellung des zukünftigen Gremiums diskutiert und ggf. Träger und / oder Vereinsmodelle geprüft werden sollen.

Demonstration gegen Thor Steiner

Am 20. Mai 2017 ist eine Demonstration gegen Thor Steiner geplant, zu der breit eingeladen wird, um ein starkes Signal gegen die Ansiedlung des Geschäftes zu senden.

Flüchtlingsheim wird mit großer Verspätung teilbezogen

Frau Gaßmann informiert den Beirat, dass am 23. Mai die ersten Familien in die Container-Unterkunft ziehen werden. Der Bezug war bereits für April 2016 geplant. Aufgrund der verzögerten Fertigstellung ist aktuell nur das erste Stockwerk bewohnbar. Insgesamt sind Plätze für 80 Personen (40 Erwachsene und 40 Kinder) vorgesehen.

Sonstige Fragen:

Es wurde gefragt, aus welchem Grund der Wiesendamm, Höhe des Kreisels Richtung Westen ab Ende Mai einen Monat lang zu einer Einbahnstraße wird.

Nachrichtliche Antwort:

Dies hängt mit der Umbaumaßnahme des „switchh-Punktes“ zusammen. Die Bauarbeiten sind nahezu fertig gestellt. Eine Eröffnung des „switchh-Punktes“ ist für die 25. KW geplant.

Termine:

1. Sanierungsbeirat 2017:
 - Dienstag, der 11.07.2017, 18.30h im Stadtteilbüro
 - Dienstag, der 26.09.2017, 18.30h im Stadtteilbüro (+ ASO-Beirat)
 - Dienstag, der 28.11.2017, 18.30h im Stadtteilbüro (mit Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt auf der Piazzetta)

2. 20 Jahre Museum der Arbeit
 - 24. und 25. Juni, auf dem Museumsplatz

3. Stadtteilgespräch
 - Mittwoch, der 20.09.2017, 19.00h im Gemeindesaal Tieloh 26,

4. Stadtteilrat
 - Mittwoch, der 12.07. um 19 Uhr in der Helmut-Hübner-Schule

5. Workshop Dachmarkenentwicklung
 - Donnerstag, der 14.06.2017, 18.30h, Stadtteilbüro

i.A. Mateusz Lenzinski, i. A. Dajana Schröder

Anlagen: E-Mailverteiler

E-Mail Verteiler Sanierungsbeirat

Sitzung: 16.05.2017

Aiko Püschel	Nikolaus Gurr
Alexander Swiridoff	Norbert Gerdemann
Andrea Lange	Ömer Merdin
Andrea Kupke	Olaf Fischer
Anette Quast	Peter Heim
Angelika Barth	Peter Maßmann
Angelika Kohnen	Petra Fischer
Anke Gläser	Petra Henze
Anne Suhling-Jensen	Polis Aktiv
Annekatrin Burmester	Rainer Hanno
Annemarie Weidemann	Rainer Leverenz
Azadeh Montazer	Ralf Burkhardt
Bärbel Drieschner	Ralf Teuchert
Beate Seelis	Regina Gaßmann
Britta Burmeister	Reinhard Otto
Celal Cengiz	Richard Blöcher
Christina Busse	Ruben Quaas
Christopher Leineweber	Rüdiger wendt
Cordula Ernsing	Ruth Heume
Dagmar Rams	Sabine Brückner
Daniela Brunn-Schmidt	Siegfried Diebold
Deniz Celik	Sonja Engler
Dieter Söngen	Sogol Bentzien
FDP Fraktion Hamburg-Nord	Stadtteilrat Barmbek-Nord
Feretscha Karimi	Stefanie Schulz
Florian Kruse	Stephan Hasenbein
Frank Elster	Susanne Adamsberger
Frank Pierskalla	Susanne Fees
GRÜNE Fraktion Hamburg-Nord	Sven- Oliver Robertson
G. Akbaht	Thomas Vesting
Giuseppe Iannello	Thomas Prill
Gudrun Buck	Till Flügge
Hans-Hermann Lahtz	Tobias Baron
Hans-Peter Boltres	Ulf Kersling
Hans-Werner Specht	Ulli Smandek
Hans Werner Paech	Ulrich Gumz
Henry C. Timm	Ulrich Hoffmann
Herbert Brüning	Valesca Gerdemann
Holger G. Norgall	Volker Grunert
Holger Hagemann	Wagner Sven-Olaf
Ismail Gökce	
Jahn Jurczyk	
Jan Frederik Eller	
Jan Karstens	
Jan Lohmann	
Janina Schulz	
Jasmin Castro Frenzel	
Jens Tamm	
Jürgen Bönig	
Jürgen Roloff	
Jutta Kirchhoff	
Katja Krumm	
Kurt Hiller	
Lars Buchmann	
Lars Hillenberg	
Lars Möller	
Maike de Buhr	
Manfred Lehne	
Manfred Pakasius	
Marion Hanusch	
Markus Deecke	
Markus Müller	
Markus Müller	
Markus Pantel	
Marno Happ	
Martin Bill	
Martin Fischer	
Martina Ledermann	
Mathias Buller	
Michael Bigdon	
Michael Iderhoff	
Michael Kruse	
Michael Werner Boelz	
Misha Leuschen	
Nihal Gökce	